

Gebrauchsanleitung

Rücklauftemperaturbegrenzer-Set



für Fonterra-Flächentemperierung, Heizkreisverteiler mit max.
drei Abgängen, Maximalbegrenzung der Rücklauftemperatur

Modell
1255.1

viega

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanleitung	3
	1.1 Zielgruppen	3
	1.2 Kennzeichnung von Hinweisen	3
2	Produktinformation	4
	2.1 Normen und Regelwerke	4
	2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
	2.3 Produktbeschreibung	5
	2.4 Technische Daten	6
3	Handhabung	8
	3.1 Transport und Lagerung	8
	3.2 Allgemeine Montagehinweise	8
	3.3 Montage	8
	3.4 Einstellungen	9
	3.5 Entsorgung	9

1 Über diese Gebrauchsanleitung

Für dieses Dokument bestehen Schutzrechte, weitere Informationen erhalten Sie unter viega.de/rechtshinweise.

1.1 Zielgruppen

Die Informationen in dieser Anleitung richten sich an folgende Personengruppen:

- Heizungs- und Sanitärfachkräfte bzw. unterwiesenes Fachpersonal

Für Personen, die nicht über die o. a. Ausbildung bzw. Qualifikation verfügen, sind Montage, Installation und gegebenenfalls Wartung dieses Produkts unzulässig. Diese Einschränkung gilt nicht für mögliche Hinweise zur Bedienung.

Der Einbau von Viega Produkten muss unter Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der Viega Gebrauchsanleitungen erfolgen.

1.2 Kennzeichnung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet.



GEFAHR!

Warnt vor möglichen lebensgefährlichen Verletzungen.



WARNUNG!

Warnt vor möglichen schweren Verletzungen.



VORSICHT!

Warnt vor möglichen Verletzungen.



HINWEIS!

Warnt vor möglichen Sachschäden.



Zusätzliche Hinweise und Tipps.

2 Produktinformation

2.1 Normen und Regelwerke

Regelwerke aus Abschnitt: Technische Daten

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Maximale Vorlauftemperatur des Heizwassers	DIN EN 1264-4
Maximale Vorlauftemperatur des Heizwassers	DIN 18560

Regelwerke aus Abschnitt: Allgemeine Montagehinweise

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Zusammensetzung des Wärmeträgermediums	VDI-Richtlinie 2035

Regelwerke aus Abschnitt: Einstellungen

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Funktionsheizten bei normgerechten Estrichen	DIN EN 1264-4

Regelwerke aus Abschnitt: Entsorgung

Geltungsbereich / Hinweis	Für Deutschland geltendes Regelwerk
Entsorgung elektronischer Bauteile	WEEE-Richtlinie 2012/19/EU

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Rücklauftemperaturbegrenzer-Set ist für die Konstanthaltung der Rücklauftemperatur in Flächenheizungen mit maximal drei Heizkreisen geeignet.

Die Montage ist auf der rechten oder linken Seite von Heizkreisverteilern vorgesehen.

Umbauten oder Veränderungen am Produkt sind nicht bestimmungsgemäß und nicht zugelassen.

2.3 Produktbeschreibung

Das Rücklauf temperaturbegrenzer-Set besteht aus einem selbsttätig arbeitenden Temperaturregler und einem Kugelhahn. Die Temperatur des durchfließenden Mediums überträgt sich durch Wärmeleitung auf den Fühler des Temperaturreglers. Dieser hält den Sollwert in einem regelungstechnisch erforderlichen Bereich. Das Ventil öffnet, wenn der eingestellte Begrenzungswert unterschritten wird.

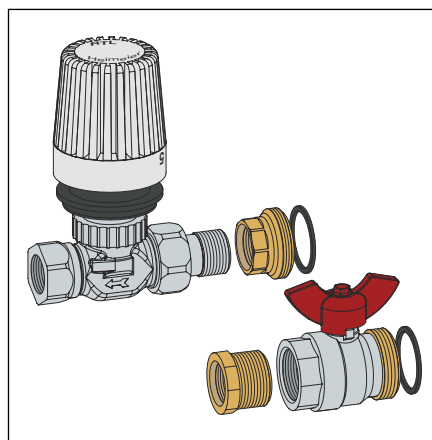


Abb. 1: Übersicht Rücklauf temperaturbegrenzer-Set

- Fühler element mit verdeckter oberer und unterer Begrenzung eines Temperaturbereichs
- Blockierung einer Einstellung durch Anschlagclips
- Dehnstoffgefüllter Thermostat
- Überhubsicherung
- Ventilunterteil aus Rotguss/Siliziumbronze, vernickelt

Einbaumaße

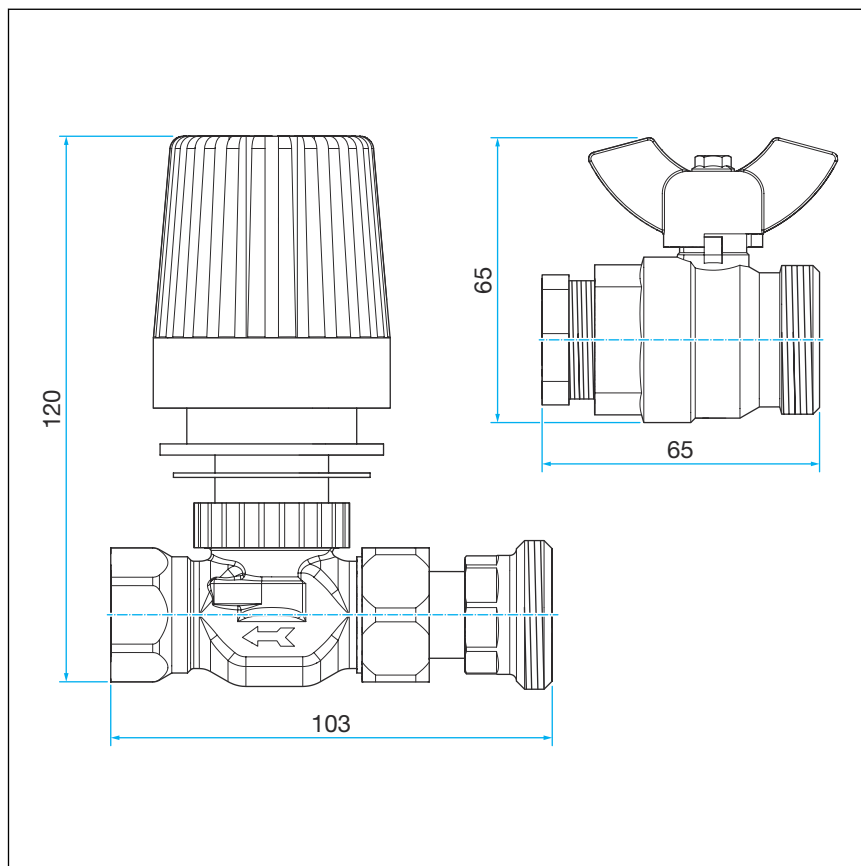


Abb. 2: Einbaumaße Rücklauftemperaturbegrenzer-Set

2.4 Technische Daten

Maximal zulässige Betriebstemperatur		70 °C
Maximaler Betriebsdruck		600 kPa
Kvs-Wert		1,35 m ³ /h
Temperatur Regelbereich		10–50 °C
Anschlüsse		
Primär	Innengewinde	G½
Sekundär	Außengewinde	G1 flachdichtend

Maximale Heizkreislänge*

Rohrabmessungen	PB 12 x 1,3	PB 15 x 1,5	PE-Xc 17 x 2,0
Verteiler zweifach	70 m**	90 m**	100 m**
Verteiler dreifach	60 m**	70 m**	80 m**

* bei einer angenommenen Temperaturdifferenz von 8–10 K und einem maximalen Verlegeabstand von 11 cm

** Angaben sind Richtwerte und können im Anwendungsfall abweichen (Druckverlustberechnung durchführen)

Maximale Vorlauftemperatur des Heizungswassers*

Bei Wandheizung		Bei Bodenheizung	
Gips- oder Kalkputz	50 °C	Calciumsulfat- und Zementestrichen	55 °C
Lehmputz	50 °C	Reno	50 °C
Kalkzementputz	70 °C		
Side 12 (Gipsfaserplatten)	50 °C		

* nach geltenden Normen und Richtlinien, siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Technische Daten“ auf Seite 4

3 Handhabung

3.1 Transport und Lagerung

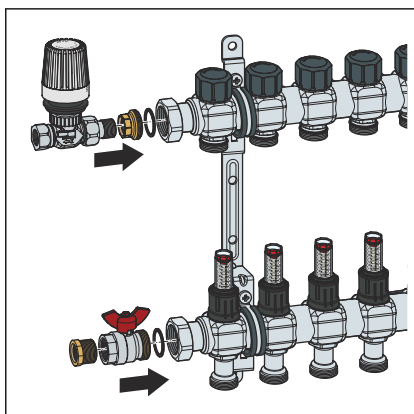
Bei Transport und Lagerung beachten:

- Harte Schläge und Erschütterungen vermeiden.
- Die Bauteile sauber und trocken lagern.
- Die Bauteile erst unmittelbar vor der Verwendung der Verpackung entnehmen.

3.2 Allgemeine Montagehinweise

- Um Schäden und Verkalkung in Warmwasser-Heizungsanlagen zu vermeiden, sollte die Zusammensetzung des Wärmeträgermediums geltenden Normen und Richtlinien entsprechen, siehe ☞ „Regelwerke aus Abschnitt: Allgemeine Montagehinweise“ auf Seite 4.
- Der Temperaturregler setzt sich aus einem speziellen Ventilunterteil und einem Fühlerelement zusammen. Thermostat-Ventilunterteile sind hierfür nicht verwendbar.

3.3 Montage



- Die hydraulischen Anschlüsse gemäß der Abbildung ausführen.

3.4 Einstellungen

Rücklauftemperatur einstellen

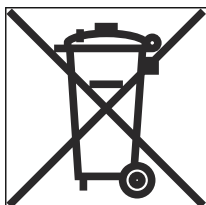
- Die Rücklauftemperatur am Thermostatventil einstellen.
 - 1=10 °C
 - 2=20 °C
 - 3=30 °C
 - 4=40 °C
 - 5=50 °C

INFO! Der eingestellte Sollwert darf nicht unter der Umgebungstemperatur liegen, da sonst der Temperaturregler schließt und dann nicht mehr öffnet.

- Das Funktionsheizen bei normgerechten Estrichen nach geltenden Normen und Richtlinien durchführen, siehe ↗ **Kapitel 2.1 „Normen und Regelwerke“ auf Seite 4.**

INFO! Um das Funktionsheizen durchzuführen, steuern Sie die Vorlauftemperatur über die Heizkesselregelung.

3.5 Entsorgung



Produkt und Verpackung in die jeweiligen Materialgruppen (z. B. Papier, Metalle, Kunststoffe oder Nichteisenmetalle) trennen und gemäß der national gültigen Gesetzgebung entsorgen.

Elektronische Bauteile sowie Batterien oder Akkus dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen gemäß geltender Richtlinien fachgerecht entsorgt werden, siehe ↗ „Regelwerke aus Abschnitt: Entsorgung“ auf Seite 4.



Viega GmbH & Co. KG
service-technik@viega.de
viega.de

DE • 2025-04 • VPN140473

